

VERSION III / Arbeitsblatt 1



Interpretieren Sie diese Collage! Was könnte der Gegensatz zwischen den farbigen Teilen und den Schwarz-Weiß-Fotos ausdrücken?

Was ist die Kernaussage dieser Collage?



»Der Wolf ist da!« Hitler kommt zum Obersalzberg (B 4.1)

Suchen Sie das Foto von Dietrich Eckart! Welches Element seines Weltbildes war auch ein Eckpfeiler der nationalsozialistischen Ideologie?

Welches Exponat belegt dieses Element?

»Kindliche Begeisterung«. Spontane Massenwallfahrten (B 6.1)

Beschreiben Sie Mimik und Gestik der Menschen, die massenhaft den Berghof besuchten! Welche innere Haltung zeigen sie damit?

Lesen Sie den Punkt II der Bekanntmachung von Bormann! Welches Verhalten wird von den Obersalzbergbesuchern verlangt? Welche Bezeichnung wird für Hitler verwendet?



»Hitler, wie ihn keiner kennt«. Der Obersalzberg in der Propaganda (B 7)

In welcher Fotosammlung finden Sie ein Foto, auf dem der lesende Hitler ohne Brille gezeigt wird?

Warum wurde das Foto mit Brille nicht veröffentlicht?

Eine »merkwürdige Leere« hinter den Kulissen (B 8)

Die Tafel zeigt ein Foto, auf dem der SS-Brigadeführer Hermann Fegelein zu sehen ist. Finden Sie heraus, welche SS-Truppen er befehligte und welcher Kriegsverbrechen er sich schuldig machte.

Erläutern Sie seine Beziehung zu Hitler!

Welche dienstliche Funktion übernahm Fegelein nach seiner Verwundung 1943?

Wie endete er?

Hinweis: Antworten auf die Fragen zu Fegelein sind in der Sektion »Akteure des Regimes« (C 2) zu finden (PC).

Auf einem der Fotos ist Reichspropagandaminister Goebbels mit seiner ganzen Familie zu sehen. Warum wurde die Goebbels-Familie von Hitler zur Herstellung dieses Pressefotos auf den Obersalzberg zitiert?

»Ich ziehe heute wehmütigen Herzens fort«. Die Vertreibung der Anwohner (B 9.2)

Finden Sie heraus, was zum Konflikt zwischen dem Türkenwirt Schuster und der NSDAP führte! Welche Folgen hatte der Konflikt für ihn?

Suchen Sie die Bekanntmachung der NSDAP-Ortsgruppe Berchtesgaden zum »Fall Schuster«! Welche in der Bekanntmachung erwähnten »Behauptungen und Gerüchte« werden im Umlauf gewesen sein?

Notieren Sie die Propagandasprüche auf beiden Plakaten dieser Sektion! Was fällt Ihnen an den Formulierungen auf?

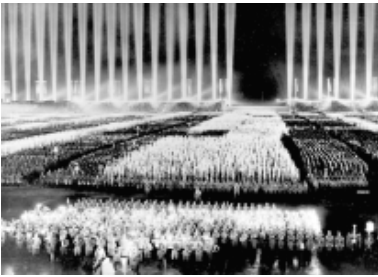


Beschreiben Sie die Gestaltung des Hitler-Plakats!

Warum hatte der Volksempfänger nach dem Willen der Machthaber einen eingeschränkten Frequenzbereich?



Auf welche Weise wurde das Gerät der Firma Aron im Namen »arisiert«?



Die Inszenierung der Volksgemeinschaft (C 3.1)

Was wurde auf den Parteitagen in Nürnberg inszeniert?

Auf welche Weise wurde durch technische Hilfsmittel eine besonders eindrucksvolle Stimmung erzeugt? Wie nannte man das?

Die »Blutsgemeinschaft« (C 3.4)

Entnehmen Sie dem Begleittext, welche Ziele die nationalsozialistische Ideologie mit dem Begriff »Blutsgemeinschaft« anstrebte!

Warum war die behauptete »Blutsgemeinschaft« eine ideologische Triebkraft des nationalsozialistischen Eroberungs- und Vernichtungskrieges?

»Arbeits- und Leistungsgemeinschaft«. Die Deutsche Arbeitsfront (C 3.5.1)

Wer war der Leiter der DAF? Notieren Sie den vollen Wortlaut für diese Abkürzung! Wofür sorgte er in dieser Funktion?

Hinweis: Genaue biographische Angaben sind in der Sektion »Akteure des Regimes« (C 2) zu finden (Tafel und PC).

»Blut und Boden«. Der Reichsnährstand (C 3.5.3)



Beschreiben und interpretieren Sie das Gemälde von Erich Erler!

In welcher Zwangsorganisation waren alle in der Landwirtschaft Tätigen zusammengeschlossen?

Erziehungsgemeinschaften (C 3.8)

Leiten Sie aus der Rede, die Hitler am 2. Dezember 1938 in Reichenberg/Sudetenland gehalten hat, ein wichtiges Bestreben totalitärer Regime ab!

Welche nationalsozialistischen Erziehungsgemeinschaften waren für Kinder und Jugendliche vorgesehen?

Wer leitete die Hitler-Jugend bis 1940? Worin sah er seine Aufgabe? Wer war sein Nachfolger?

Hinweis: Genaue biographische Angaben sind in der Sektion ›Akteure des Regimes‹ (C 2) zu finden (Tafel und PC).



»Unsere Ehre heißt Treue.« Aufstieg und Selbstverständnis der SS (C 4.1)

Inwiefern ist in der Eidesformel des SS-Mannes das »Führerprinzip« verankert?

Nennen Sie Elemente des Selbstverständnisses und der Gedankenwelt der SS!

Gestapo und SD (C 4.2)

Durch welche Verordnung wurden bald nach der »Machtergreifung« Hitlers alle wesentlichen Grundrechte aufgehoben?

Überlegen Sie, welchen Sinn die so genannte Schutzhaft vor 1933 gehabt haben könnte!
Was bedeutete dagegen »Schutzhaft« in der NS-Zeit? Was verbarg sich hinter dem Tarnbegriff
»Sonderbehandlung«?

Konzentrationslager vor dem Krieg (C 4.3)

Nennen Sie die bei Kriegsbeginn bestehenden Konzentrationslager!

Erläutern Sie, was man unter der »Selbstverwaltung« der Häftlinge verstand!

Politische Justiz (C 4.4)



Welches Gericht leitete Roland Freisler von 1942 bis 1945? Welche Delikte wurden vor diesem Gericht verhandelt?

Gehen Sie zur Hörstation an der Fensterseite. Hören Sie sich an, wie Roland Freisler die Verhandlungen führte, und beschreiben Sie seine Verhandlungsführung!

Das nationalsozialistische Lagersystem in Europa 1942-1945 (C 5.6)

Suchen Sie mithilfe des Computers zwei Lager, die nächst Ihrem Schulstandort zu finden sind!
Welchem Lagertyp sind sie zuzuordnen?

Erläutern Sie den mit der Kriegswende eingetretenen Wandel der Funktion der Konzentrationslager!



Der Vernichtungskrieg in der Sowjetunion (C 5.5)

Betrachten Sie die Karte »Wege und Aktionsräume der Einsatzgruppen in der Sowjetunion«. Geben Sie den vollständigen Namen der Einsatzgruppen an! Nennen Sie weitere militärische und polizeiliche Gruppierungen, die an den Massenmorden in der Sowjetunion beteiligt waren!

Welche Bevölkerungsgruppen wurden vor allem Opfer dieser Vernichtungsaktionen?

Die »Endlösung der Judenfrage« in Europa (C 5.7)

»Liquidierung« des Ghettos in Misotsch

Betrachten Sie die Fotoserie von einer Mordaktion in Misotsch/Ukraine! Wen können Sie als Opfer erkennen, wen als Täter?

Nach welchem Schema lief in der Sowjetunion der Massenmord an den Juden ab?

»Aktion Reinhardt«

Lesen Sie, was Goebbels in seinem Tagebuch über die »Aktion Reinhardt« schreibt. Welche Geschichtsfälschungen und antisemitischen Vorurteile sind in diesem Textausschnitt enthalten?

Was sagt der Text über die Rolle Hitlers bei der »Endlösung der Judenfrage«?

Auschwitz

Betrachten Sie die Karte »Alle Wege führen nach Auschwitz«! Was zeigt diese Karte?



Ein Foto zeigt jüdische Frauen und Kinder nach der »Selektion«. Erläutern Sie, was »Selektion« in Auschwitz für die Betroffenen konkret bedeutete!

»Hitler bedeutet Krieg!« Widerstand und Exil 1933–1939 (C 6.1)

Stellen Sie fest, welche politischen und gesellschaftlichen Gruppen Widerstandsaktionen planten bzw. durchführten!



Berichten Sie über die Tat und das weitere Schicksal von Georg Elser!

»Hitler ist »Finis Germaniae!« Widerstand im Krieg (C 6.2)

Entnehmen Sie dem Begleittext die Motive der Mitglieder der »Weißen Rose«!

Was fordern sie im dritten Absatz des sechsten Flugblattes?



Wie oft und wo versuchte Stauffenberg ein Attentat auf Hitler?
Wo unternahm er es tatsächlich?

Welche Folgen hatte das Attentat?

Opposition und Widerstehen der Kirchen (C 6.3)

In welchen Fragen kam es trotz der betont neutralen Haltung der Katholischen Kirche gegenüber dem nationalsozialistischen Regime zu Protesten und Auseinandersetzungen?

In welche Gruppen war die Evangelische Kirche aufgespalten? Stellen Sie deren Positionen dar!



»Germanisches Reich deutscher Nation«. Ideologische Grundlagen der Außenpolitik (C 7.1)

Wann erschien der Roman »Volk ohne Raum«? Wofür trat der Autor Hans Grimm ein?

Wofür diente der Buchtitel in der nationalsozialistischen Propaganda? Warum gewannen die Nationalsozialisten damit viele Anhänger?

Notieren Sie Textpassagen des Liebmann-Protokolls vom 3. Februar 1933, die eine Brutalisierung der deutschen Innen- und Außenpolitik ankündigen!

Wem gegenüber und wann gab Hitler diese Ziele bekannt? Was ist am Zeitpunkt bemerkenswert?

»Heim ins Reich!« Der Anschluss der sudetendeutschen Gebiete (C 7.3.3)

Was war der Inhalt des »Münchener Abkommens«? Welche ausländischen Mächte unterzeichneten das Abkommen?

»Das Recht des Urwalds«. Die Errichtung des »Protektorats Böhmen und Mähren« (C 7.3.4)

Erklären Sie den Begriff »Reichsprotektorat« bzw. »Protektorat Böhmen und Mähren«!



»Seit 5 Uhr 45 wird jetzt zurückgeschossen!« Die Entfesselung des Weltkriegs (C 7.5)

Beschreiben und deuten Sie die Karikatur des Engländers David Low!

Nennen Sie die Bestandteile des so genannten Hitler-Stalin-Pakts! Was wurde in diesen Verträgen festgelegt?

Das Ausgreifen der Achsenmächte: Die Blitzkriege (C 8.1)

Analysieren Sie die Schlagzeilen zum Kriegsbeginn! Welcher Eindruck von den Ereignissen sollte erweckt werden?



Stellen Sie mit Hilfe der Informationen im vorhergehenden Abschnitt »Seit 5 Uhr 45 wird jetzt zurückgeschossen!« Die Entfesselung des Weltkriegs« (C 7.5) stichwortartig dar, auf welche Weise der Krieggrund inszeniert wurde!

Entnehmen Sie dem Begleittext ›Winterkrise 1941/42‹, welche Kriegsereignisse den Hintergrund für den Aufruf zur Spende von Wolle und Wintersachen bilden.

Hinweis: Die »Winterkrise« wird auch in dem im Bunker zu sehenden Film ›Gewalt, Vernichtung, Tod – Szenen aus dem Zweiten Weltkrieg‹ behandelt.

Inwiefern hatte die Wehrmachtführung den Kriegsverlauf falsch eingeschätzt?

Was soll den in Stalingrad eingekesselten deutschen Soldaten mit dem sowjetischen Flugblatt verdeutlicht werden?



Beschreiben Sie die Gestaltung der deutschen Postkarte zu Stalingrad! Was soll diese offensichtlich ausdrücken?

Die Antwort der Alliierten: Befreiung Europas und Besetzung Deutschlands (C 8.3)

Wie wurde der Tod Hitlers dargestellt? Was sollte damit erreicht werden?

Hinweis: Genaue Informationen sind in den Sektionen ›Der »Führer«‹ (C1) und ›Akteure des Regimes‹ (C2) zu finden (Tafel und PC).

Erkundigen Sie sich über das tatsächliche Ende Hitlers!

Wann besetzten die Alliierten den Raum Berchtesgaden?



Wann und warum wurden die Ruinen am Obersalzberg gesprengt?

Wie wurden die Ansprüche der früheren Eigentümer der Grundstücke und Häuser am Obersalzberg behandelt?

Die Länder wurden von den Alliierten als Rechtsnachfolger der NSDAP und der führenden Parteifunktionäre eingesetzt. Wann ging dadurch der Obersalzberg in das Eigentum des Freistaats Bayern über?

Wann erhielt der Freistaat Bayern das Nutzungsrecht für den ganzen Obersalzberg? Was war der Grund?
